



## Die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland

Einigkeit und Recht und \_\_\_\_\_

Für das deutsche \_\_\_\_\_

Danach lasst uns \_\_\_\_\_ streben

Brüderlich mit \_\_\_\_\_ und Hand!

Einigkeit und Recht und Freiheit

Sind des Glückes \_\_\_\_\_ -

Blüh' im Glanze dieses \_\_\_\_\_,

Blühe, \_\_\_\_\_ Vaterland.

**Ergänze:** Vaterland - Freiheit - deutsches - alle - Glückes -

Unterpfund - Herz

Als Nationalhymne singen wir die dritte Strophe des Gedichts „Das Lied der Deutschen“, das August Heinrich Hoffmann von Fallersleben am 26. August 1841 auf der Insel Helgoland schrieb. Die erste Strophe beginnt mit den Zeilen „Deutschland, Deutschland, über alles, über alles in der Welt ...“. Diese Zeilen sind in der Vergangenheit oft missbraucht worden: Deutschland wurde als bestes und herrlichstes Land der Welt dargestellt und andere Länder damit herabgewürdigt. Das hatte der Dichter sicher nicht gemeint.